

Pressemitteilung vom 20. November 2009

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jana-Carolin Wiemer
Tel.: (0351) 2079959 • Fax: (0351) 2079924
presse@staatsoperette-dresden.de
www.staatsoperette-dresden.de

Ursendung von Max Buttings Rundfunkmusik Nr. 1 auf MDR Figaro am 21. November, 21 Uhr

Am Sonnabend, 21. November, wird Jens-Uwe Völmecke bei MDR FIGARO in der Sendung „Musik aus Tonfilm und Röhrenradio“ erneut Aufnahmen der von der Staatsoperette Dresden eingespielten Rundfunkmusiken präsentieren.

Dabei kommt es auch zur Erstsending von Max Buttings Rundfunkmusik Nr. 1 – Sinfonietta mit Banjo, die das Orchester der Staatsoperette unter der Leitung von Ernst Theis im August in der Dresdner Lukaskirche aufgenommenen hat.

Desweiteren sind an diesem Abend zu hören:

- Pavel Haas: Radio Ouvertüre (deutsche Version)
- Max Butting: Erste Rundfunkmusik (Ursendung)
- Max Butting: Zweite Rundfunkmusik
- Franz Schreker: Drei Sätze aus „Kleine Suite für Kammerorchester“
(Präludium - Intermezzo - Capriccio)

Seit 2005 nimmt das Orchester der Staatsoperette Dresden unter der Leitung seines Chefdirigenten Ernst Theis in Kooperation mit MDR Figaro und seit 2008 auch mit Deutschlandradio Kultur sogenannte Rundfunkmusiken auf. Kompositionen also, die in den 1920er und frühen 1930er Jahren vom damals neuen Medium Radio bei den bekanntesten zeitgenössischen Komponisten in Auftrag gegeben wurden.

Komponisten wie Eduard Künneke oder Edmund Nick, also Künstler, die heute vor allem durch ihre Operetten bekannt sind, gehörten zu diesem Kreis. Die Grenzen zeitgenössischer Musik waren fließend, denn auch Komponisten wie Paul Hindemith oder Franz Schreker, die als bedeutende Neuerer ihrer Zeit in die Musikgeschichte eingegangen sind, waren dabei.

Das Projekt der Staatsoperette Dresden ergänzt die Sichtweise auf die Operette der 20er und frühen 30er Jahre, die im Spielplan des Hauses einen festen Platz einnimmt, indem es einen neuen Blick auf die Unterhaltungsmusik und -kultur der Weimarer Republik wirft.